



Fahrradbeleuchtung:

Bessere StVZO – mehr Licht

VDI-Forum:

Luft nach oben beim Cargobike

Hausmesse Böttcher:

Sehnsucht ohne Motor

Werkzeuge:

Profi-Tools aus dem Bergischen

Finanzierung:

Käuferlebnis auf Raten

Unser Händlerservice für Sie

Fahrradpass

Name	<input type="checkbox"/>	Damenrad
Straße	<input type="checkbox"/>	Herrenrad
PLZ/Ort	<input type="checkbox"/>	Jugendrad
Telefon/Mobil	<input type="checkbox"/>	Kinderrad
E-Mail	<input type="checkbox"/>	Kettenschaltung
Fahrrad-Marke/Modell	<input type="checkbox"/>	Nabenschaltung
Rahmen-Nummer	<input type="checkbox"/>	Sonstige Schaltung
Farbe	<input type="checkbox"/>	Gänge
Rahmenhöhe	<input type="checkbox"/>	Radgröße Zoll
Preis EUR	<input type="checkbox"/>	Trekking-/Reiserad
Gekauft am:		Erstinspektion am:
Firma, Unterschrift		Folgeinspektion am:

- ◆ Fahrradpässe
- ◆ Mietverträge
- ◆ Reparaturverträge

Information und Bestellung
BVA-Kundenservice
Telefon 089/4161540-0
service@bva-bikemedia.de

RadMarkt

RadMarkt
Das führende Branchenmagazin



Michael Bollschweiler
 Chefredakteur


Nach eigenem Gusto

Es soll Politiker geben, die das Wort »Infrastruktur« nicht mehr hören können. Insbesondere können sie nicht mehr hören, dass alle Baumaßnahmen zu lange dauern, während die Kritiker nicht mehr hören können, dass man da nichts machen könne angesichts langer Planfeststellungsverfahren und fehlender Planungskapazitäten.

Erfrischend wirkt es daher, wenn eine Keynote auf einem parlamentarischen Abend zum Radverkehr sich mit einem ganz anderen Aspekt beschäftigt, nämlich der Psychologie. Irgendwann hatte mal ein kluger Kopf gesagt, wer politische Prozesse verstehen wolle, der müsse nicht Politologie studieren, sondern Psychologie. Auch im Verkehr hilft Verhaltenslehre weiter, nicht nur, um das Kaufverhalten bei Autos zu verstehen.

Warum also werden so viele Kurzstrecken mit dem Auto zurückgelegt? Dem liegt ein bestimmtes Verständnis von Komfort und Individualität zugrunde, weshalb der immergleiche Verweis auf die Infrastruktur nur bedingt weiterhilft. Das soll natürlich nicht die Politik von ihrer Pflicht entbinden, die Radwegestruktur der niederländischen und dänischen beharrlich anzupassen. Es weitet aber den Blick auf die Menschen selbst und ihre Bedürfnisse.

Die gute Nachricht für die Fahrradbranche ist nun, dass man den notorischen Autofahrer eher zum Umstieg aufs Fahrrad bewegen kann als zum Umstieg auf Bus und Bahn. Warum? Weil ihm seine Privatsphäre so wichtig ist. In der vollen U-Bahn ist er womöglich eingeklemt zwischen Döneressern, für Geld spielenden Musikern und sich angeregt unterhaltenden Jugendlichen, die nicht nur der Slang davon abhält, zwei aufeinanderfolgende Sätze ohne Grammatikfehler zu artikulieren.

Nein, das Verständnis von Freiheit, das der typische Autofahrer hat, kann er sonst nur auf dem Fahrrad verwirklichen. Lediglich die Fahrgastkabine fehlt, die ihn vor dem Wetter schützt und dem Für-sich-sein erst den letzten Schliff gibt. Da trifft es sich doch gut, dass das E-Bike dafür einen guten Ausgleich bietet, weil es ihn rascher ans Ziel bringt als das Fahrrad, er punktgenau dort absteigen kann, wo er will und das Gefährt dazu noch einen Spaßfaktor bietet, der an Suchtgefahr grenzt. Auch wer für sein Image ein Statement setzen will, kommt immer besser damit klar, denn das E-Bike funktioniert jetzt auch als Lifestyle-Produkt.

Hinzu kommt: In Zukunft muss man sich nicht auf die Alternative Auto oder E-Bike beschränken. Unterhalb des E-Bikes wird sich der E-Roller etablieren – vielleicht. Entscheidend wird es aber darauf ankommen, oberhalb des E-Bikes, also zwischen E-Bike und Auto, eine Fahrzeugklasse zu etablieren, die klein genug für Innenstädte ist und ein bis zwei Personen plus Zuladung mit einem Minimum an Wetterschutz von A nach B bringt. Damit wird es möglich, sich in Innenstädten flexibel zu bewegen.

Spannend sind in diesem Zusammenhang die Kombilösungen von Verkehrsverbänden, die über nur ein Abo ermöglichen, Bus, Bahn, Fahrrad und Autos mit Elektromotor oder Verbrenner zu nutzen, über eine App zu buchen und hinterher auf einer einzigen Abrechnung wiederzufinden – letzteres auch erst dann, wenn das Kontingent der Flatrate überschritten wurde. Mehr Convenience geht kaum, mehr Individualität auch nicht. Das ist ziemlich angesagt und dazu noch so preisgünstig, dass ein eigenes heißes E-Bike auch noch drin ist – das man dann im Fachhandel kauft, least oder finanziert. Ganz nach individueller Vorliebe.

Michael Bollschweiler



LUNA DIE NEUE BELEUCHTUNGSSERIE VON CONTEC

Helles Licht im hochwertigen Alu-Gehäuse mit moderner LED-Technologie.

Bis zu 120 Lux, für E-Bike (6-48V) oder Nabendynamo.



contec-parts.de

Vertrieb durch die Hermann Hartje KG:
info@hartje.de · www.hartje.de





Psychologie der Verkehrswende

Die Abgeordneten des Bundestages, die für Fahrradpolitik zuständig sind, sind dem Fahrrad zwar zugewandt, haben aber teilweise institutionelle Zwänge verinnerlicht. Auch für sie war ein Vortrag erfrischend, der sich mit der Psychologie der Verkehrswende befasste – dem persönlichen Nutzerverhalten und seinen Ursachen.

Seite 12



Werkzeug aus dem Bergischen

Werkzeug kommt aus dem Bergischen Land, von der Zange über den Inbusschlüssel bis zum Drehmomentschlüssel. Firmen wie Hazet wenden sich nun verstärkt den Fahrradwerkstätten zu.

Seite 48



Kruitbosch: Die Kreativ-Messe

Hausmessen gibt es viele, aber wenige wirken so inspirierend wie die von Kruitbosch. Die Hauptmarke Cortina lebt vom Design und das galt auch für die Messe, die wertvolle Informationen für Händler bereithielt – über die Neuheiten hinaus.

Seite 32



Was Lange währt ...

... wird immer besser: Nach 70 Jahren ist das Unternehmen stattlich gewachsen, was nicht nur der Partnerschaft mit Shimano zu verdanken ist. Die Hausmesse vor der Jubiläumsfeier brachte viele Neuheiten und steigende Orders.

Seite 24

Editorial

Nach eigenem Gusto 3

News

POC und MIPS vereinen Know-how 6
 SKS: Ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb 6
 Gazelle-Händlertrainings beginnen 6
 Focus E-Bike ermittelt Kaufverhalten 7
 VSF All-ride: Qualitätssiegel für Hersteller 7
 Winora Group bündelt Logistik 8
 Millionenunterstützung für Fazua 8
 Luna: E-Roller zentimetergenau parken 9
 SRAM-Schulungen laufen an 9
 Personalien der Branche 9
 Eurobike Travel Talk mit neuen Themen 10
 Tout Terrain entwickelt Fahrradkonfigurator 11
 Texlock erreicht Kickstarter-Ziel für Raijn 11
 Thule Group: Trotz Hürden bergauf 11

Markt

Parlamentarischer Abend des ZIV 12
 VDI-Forum zur leichten E-Mobilität 14
 25 Jahre Pitlock: Verschluss-Sache 18

Messe

Bangkok: Verhaltene Premiere der Aseanbike 20
 Hausmesse und 70-Jahr-Feier bei Lange 24
 Böttcher: Aus eigenem Antrieb kreativ 28
 Kruitbosch: Die Design-Messe 32
 Eurobike-Nachlese: Neuheiten aus Friedrichshafen 36
 Taiwan Excellence auf der Eurobike 2019 40

Neue Produkte

Beleuchtung in Bewegung: Wer bremst, der strahlt 42
 Wera macht Werkzeuge und Werbung dafür 48
 Hazet liefert Werkzeuge und Werkstattwagen 49
 Bike Ordertag Nord: Werkzeug für Profis 52

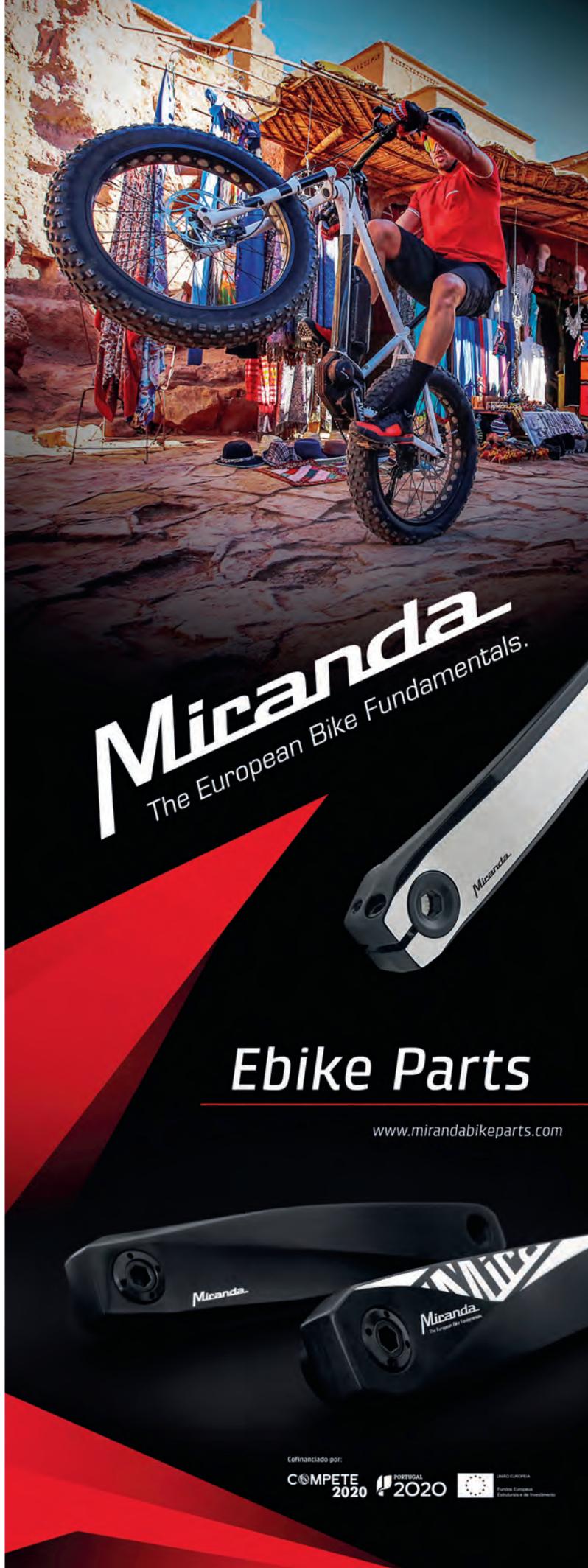
Betriebsführung

Ratenkauf by Easycredit: Mehr Umsatz sofort 56
 Anspruch auf Teilzeit: Gesetze und Rechte 58
 Wissen kompakt: Kurztipp für Unternehmer 61

Rubriken

Inserentenverzeichnis 63
 Impressum 64
 Branchenticker 66

Titelfoto: Sigma



Miranda
The European Bike Fundamentals.

Ebike Parts

www.mirandabikeparts.com